

Antrag der RPK

vom 24. November 2014

Weisung vom 10.09.2014:

Finanzverwaltung, Aufnahme von Anleihen und Darlehen sowie Ausgabe von Kassenscheinen im Jahr 2015

Antrag des Stadtrats

Der Stadtrat wird – gestützt auf Art. 41 lit. p der Gemeindeordnung – ermächtigt, zur Beschaffung der im Jahr 2015 erforderlichen Mittel bis zum Betrag von 850 Millionen Franken Anleihen und langfristige Darlehen aufzunehmen oder Kassascheine auszugeben und zur Optimierung der Kosten der Mittelbeschaffung und zur Bewirtschaftung der Zinsrisiken auch derivative Geschäfte einzusetzen.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Präsidentin Rebekka Wyler (SP)

Änderungsanträge

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit 1 der RPK beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Der Stadtrat wird – gestützt auf Art. 41 lit. p der Gemeindeordnung – ermächtigt, zur Beschaffung der im Jahr 2015 erforderlichen Mittel bis zum Betrag von **500** Millionen Franken Anleihen und langfristige Darlehen aufzunehmen oder Kassascheine auszugeben und zur Optimierung der Kosten der Mittelbeschaffung und zur Bewirtschaftung der Zinsrisiken auch derivative Geschäfte einzusetzen.

Die Minderheit 2 der RPK beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Der Stadtrat wird – gestützt auf Art. 41 lit. p der Gemeindeordnung – ermächtigt, zur Beschaffung der im Jahr 2015 erforderlichen Mittel bis zum Betrag von **300** Millionen Franken Anleihen und langfristige Darlehen aufzunehmen oder Kassascheine auszugeben und zur Optimierung der Kosten der Mittelbeschaffung und zur Bewirtschaftung der Zinsrisiken auch derivative Geschäfte einzusetzen.

Mehrheit: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
Minderheit 1: Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
Minderheit 2: Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Raphaël Tschanz (FDP)

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.



2 / 2

Mehrheit: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
Minderheit: Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)

Für die RPK

Präsidentin Rebekka Wyler (SP)
Sekretärin Doris Fischer